

„Verzeihen Sie bitte: Warum warfen sie die Lampe um?“
 „Weil sie auf den persischen Diwan fielen“, antwortete sie schlicht.
 „Ach so! Ich verstehe.“
 „Das kommt jetzt gleich. Sie sind noch nicht so weit.“

*

„... Sie warfen die Lampe um“ — las er weiter — „und fielen auf den niedrigen persischen Diwan. Im Zimmer herrschte tiefe Dunkelheit, nur vorüberfahrende Autos warfen von Zeit zu Zeit etwas Licht auf Decke und Wände. Man hörte nur ihr rasches Atmen. Sie verschlangen einander mit wilden Küssen, wie zwei Menschenfresser.“

*

Er wurde ein wenig verlegen. Er räusperte sich.
 „Sehr suggestiv geschrieben. Sehr. Apropos: Menschenfresser, ich wußte gar nicht, daß das Küssen dort so beliebt ist.“
 Sie sah ihn mit großen blauen Augen an. Den Augen eines Kindes.
 „Mein Vetter, der Marineoffizier, erzählte mir, daß die Menschenfresser auf den Pacific-Inseln wahnsinnig leidenschaftlich sind.“
 „Was Sie nicht sagen?“
 „Jawohl! Niki erzählte mir, daß sie ihr ganzes Leben lang eigentlich nichts anderes tun.“
 „Niki?“
 „Ja, mein Vetter, der Marineoffizier!“
 „So. Sehr interessant — wirklich — also ihr ganzes Leben lang, meinte Ihr Vetter, tun die Menschenfresser nichts anderes als...“
 Sie lächelte unschuldsvoll.
 „Ja, nur das eben...“
 „Tüchtige Menschen.“
 Er blickte nachdenklich vor sich hin. Dann faltete er das Manuskript zusammen.
 „Hätten Sie zufällig vielleicht noch etwas anderes da, meine Gnädigste?“
 Sie kramte in ihrem Täschchen.
 „Jawohl. Bitte sehr.“
 Er blickte mißtrauisch auf den Titel.
 „Johannisfeuer? Etwas Ländliches?“
 „Jawohl.“
 Er atmete erleichtert auf

*

„... Wandas nackte Beine“ — las er — „schimmerten im feuchten Farnkraut, das mit verschwenderischer Pracht die Waldwiese bedeckte. Sie lief wie eine Hindin, biegsam und schlank, und schrie ihre brünstige Liebe in die Nacht hinaus. Plötzlich stand Ivo vor ihr, schön und stark wie ein junger Eichenstamm. — Mein bist du! — rief er glückberauscht und griff nach ihr. — Dein bin ich — jauchzte sie und fiel in seine stahlharten Arme... Die Johannisfeuer glühten und sprühten wie Irrlichter über dem jungen, liebestrunkenen Paar... Und so erfüllte sich die urewige Mythe von der heidnischen Johannisnacht — Sie gab sich ihm hin wie eine ranke Tanne, bereit, den vernichtenden Schlag des Holzfällers zu empfangen, und er fiel auf sie nieder, wie eine mächtige Kelle, die alles zerschmettert — —“

*

„Meine Gnädigste“ — sagte er nachdenklich, vorsichtig die Worte wählend — „die zweite Arbeit ist zwar auch reizend, doch ich habe da einige Bedenken.“
 „Wieso?“
 „Ja, Sie bringen da ein sehr interessantes Bild. Sie vergleichen die Wanda mit einer jungen Tanne —“
 „Na und...?“